



## Merkblatt + Leitschemen

# Reinigungsverfahren für textile Bodenbeläge und deren Arbeitsschritte

Anlass dieses Merkblatts ist die Präzisierung der RAL 991/A3:2013  
(Begriffsbestimmung der Reinigungsverfahren für textile Bodenbeläge).  
7. Auflage April 2018

---

Dieses Merkblatt ersetzt in keinem Fall die Vorgaben der Pflege- und Reinigungsanleitung des jeweiligen Bodenbelagsherstellers.

Dieses Merkblatt darf nur vollständig genutzt und zitiert werden.

---

---

## Merkblatt + Leitschemen des Arbeitskreises werterhalt.org über die Einsatzmöglichkeiten der einzelnen Teppichbodenreinigungsverfahren und deren Arbeitsschritte.

Anlass dieses Merkblatts ist die Präzisierung der RAL 991/A3:2013  
(Begriffsbestimmung der Reinigungsverfahren für textile Bodenbeläge).

Nachdem diese Begriffsbestimmung eine Auflistung von bestehenden Reinigungsverfahren – ohne Hinweise zu Einsatzmöglichkeit und Intensität – darstellt, hat sich der Arbeitskreis werterhalt.org entschlossen, dieses Merkblatt auszuarbeiten.

Das Merkblatt + die Leitschemen dienen dazu, sachliche und fachliche Fehlinterpretationen einer reinen Begriffsbestimmung auszuschließen und dem Nutzer durch eine präzise Arbeitsanleitung, in der die Einhaltung der darin beschriebenen Arbeitsschritte bindend ist, eine Vergleichsmöglichkeit hinsichtlich der Qualität der Reinigungsarbeiten zu schaffen.

---

---

## VERFASSER :

Paul Geißler GmbH	vertreten durch Paul und Doris Geißler
ANKER Gebr. Schoeller GmbH + Co. KG	vertreten durch Konrad Franken
ARDEX GmbH	vertreten durch Martin Kupka
Carpet Concept GmbH	vertreten durch Peter Schwarzmann
FINDEISEN GmbH	vertreten durch Ralf Winter
GIRLOON GmbH & Co. KG	vertreten durch Klemens Tillmanns
Halbmond Teppichwerke GmbH	vertreten durch Tom Pioßek
HTW Design Carpet GmbH	vertreten durch Christian Krauß
INFLOOR GmbH & Co. KG	vertreten durch Harald Sedelmaier
Invista (Deutschland) GmbH	vertreten durch Markus Baumann
Küberit Profile Systems GmbH & Co. KG	vertreten durch Thomas Jacobs
OBJECT CARPET GmbH	vertreten durch Patric Kannberg
SEBO - STEIN & CO. GMBH	vertreten durch Thomas Dietz
Tretford – Weseler Teppich GmbH & Co. KG	vertreten durch Stefan Abrlic
Vorwerk & Co. Teppichwerke GmbH & Co. KG	vertreten durch Peter Michalski
Wulff GmbH & Co. KG	vertreten durch Dr. Michael Erberich

Dieses Merkblatt wurde unter Mitarbeit des Bundesverbandes Estrich und Belag e.V. (BEB), Arbeitsgruppe Bodenbelag erstellt.

Paul Geißler

Geschäftsführender Gesellschafter der Paul Geißler GmbH und Vorsitz der Zentrale der Fachgemeinschaft Deutscher Teppichbodenreiniger (FDT®). Paul Geißler arbeitet mit seinem Unternehmen seit über 45 Jahren im Segment der Teppichbodenwerterhaltung und setzt bundesweit alle am Markt anerkannten Reinigungsverfahren nach objekt-, belags- und verlegetechnischen Merkmalen ein.

Aufgrund seiner fundierten Fachkenntnisse, als auch basierend auf der langjährigen Kooperation mit den Deutschen Textilbelagsherstellern, wurde – aufgrund der Neutralität – der Paul Geißler GmbH die Ausarbeitung dieses Merkblattes übertragen.

Die Fachleute der oben genannten Unternehmen treten seit Jahren dafür ein, den Kunden in seiner getroffenen Wahl – eines qualitativ hochwertigen Textilbelages – zu bestätigen.

---

---

## INHALTSVERZEICHNIS

<i>Seite 1</i>	1. TEXTILE BODENBELÄGE 2. DIE BAUPHASE 3. DIE PROPHYLAXE	
<i>Seite 2</i>	4. DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG	
<i>Seite 3</i>	4.1. Entstauben von textilen Bodenbelägen 4.2. Fleckbehandlung (Detachur) von textilen Bodenbelägen	
<i>Seite 5</i>	5. DIE ZWISCHENREINIGUNG	
<i>Seite 6</i>	5.1. Reinigung mit vorgefertigtem Schaum	
<i>Seite 7</i>	5.2. Pulverreinigung	
<i>Seite 8</i>	5.3. Pad – Reinigung	
<i>Seite 9</i>	6. DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG	
<i>Seite 10</i>	6.1. Die Sprühextraktion	
<i>Seite 11</i>	6.2. Das Kombinationsverfahren <i>Shampooierung und Sprühextraktion</i>	
<i>Seite 12</i>	6.3. Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren	
<i>Seite 13</i>	7. FASERAUSRÜSTUNGEN 8. DAMPFREINIGER 9. NACHHALTIGKEIT	
<i>Seite 14</i>	<i>LEITSCHEMEN für die nötigen Überlegungsschritte - Erläuterung</i>	
<i>Seite 15</i>	Leitschema 1 <b>BAHNENWARE</b>	⇒ Schlingenteppichboden, Kombination Schlinge/ Velours, Flachgewebe
<i>Seite 16</i>	Leitschema 2 <b>BAHNENWARE</b>	⇒ Velours
<i>Seite 17</i>	Leitschema 3 <b>BAHNENWARE</b>	⇒ Nadelvlies
<i>Seite 18</i>	Leitschema 4 <b>FLIESEN-MODULFORM</b>	⇒ Schlingenteppichboden, Kombination Schlinge/ Velours, Flachgewebe
<i>Seite 19</i>	Leitschema 5 <b>FLIESEN-MODULFORM</b>	⇒ Velours
<i>Seite 20</i>	Leitschema 6 <b>FLIESEN-MODULFORM</b>	⇒ Nadelvlies

---

## 1. TEXTILE BODENBELÄGE

Hierunter werden im Sinne dieses Merkblatts alle textilen Bodenbeläge nach EN 1307 verstanden, welche geklebt, gespannt, fixiert, lose ausgelegt, oder anderweitig fachgerecht verlegt sind.

Grundlage für die Wahl des Reinigungsverfahrens ist seine Eignung für den jeweiligen textilen Bodenbelag, die Art der Verlegung, die Unterbodenkonstruktion sowie die Möglichkeit zur Einhaltung der erforderlichen Trockenzeiten.

Hinweis:

Besonders bei wiederaufnahmefähigen textilen Bodenbelagskonstruktionen, wie z. B. Fliesen, Platinen, usw. ist aufgrund der Vielfältigkeit der Produkte stets die Empfehlung des Herstellers einzuholen.

## 2. DIE BAUPHASE

Achten Sie darauf, dass der textile Bodenbelag nach der Verlegung hinreichend vor Verschmutzungen geschützt ist.

Sofern nach dem Einbau des textilen Bodenbelags und vor Bezug der Räumlichkeiten Verschmutzungen in Folge von Bauarbeiten etc. entstehen, sind diese gründlich durch eine qualifizierte Bauschlussreinigung zu entfernen.

Die Bauschlussreinigung umfasst das Entfernen von trockenem Schmutz durch Bürstsaugen mit professionellen, möglichst kontrarotierenden Bürstenwalzenmaschinen.

Sofern intensivere Verschmutzungen eintreten, ist bei der Ausschreibung der Bauschlussreinigung eine zusätzliche, partielle Intensivreinigung zu berücksichtigen. Diese ist ausschließlich gemäß Punkt 6. von einem qualifizierten Fachunternehmen auszuführen.

## 3. DIE PROPHYLAXE

Ein textiler Bodenbelag ist von Anfang an vor Schmutzeintrag zu schützen.

In Eingangs- und Übergangsbereichen (z. B. von Hartboden auf Textilbelag) sind ausreichend große, dem Schmutzeintrag angemessene Sauberlaufzonen fest zu installieren.

Ein tägliches Reinigungsintervall (Bürstsaugen gemäß 4.1.) ist erforderlich, damit diese Sauberlaufzonen nicht selbst zu einer Schmutzquelle („Stempelkisseneffekt“) werden.

Dieser Stempelkisseneffekt kann ebenfalls entstehen, wenn bei der Pflege von Hartbodenbelägen z. B. wachshaltige Produkte nicht fachgerecht zum Einsatz kommen.

---

## 4. DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG

### 4.1. Entstauben von textilen Bodenbelägen

Regelmäßiges Entstauben und das Aufnehmen von Anschmutzungen ist eine wichtige Komponente eines optimalen Reinigungsprogramms.

Die Entstaubung dient dem Entfernen des lose aufliegenden oder leicht anhaftenden Schmutzes von der Oberfläche und den Faserzwischenräumen mittels mechanischer Einwirkung (Bürsten) und Absaugung des gelösten Schmutzes. Durch diese Reinigung erfährt die Nutzschrift eine Aufrichtung, was zugleich die Prophylaxe gegen eine vorzeitige Laufstraßenbildung darstellt.

Außerdem stellt dieser Vorgang bei Polteppichen ein Öffnen des Pols zur Vorbereitung nachfolgender Reinigungen dar.

Die Entstaubung muss täglich ausgeführt werden, gilt aber auch als ein Arbeitsschritt in der Zwischen- und Grund- bzw. Intensivreinigung.

Der Einsatz eines Bürstsaugers mit elektrisch betriebener Rotationsbürste ist sowohl für die Unterhaltsreinigung als auch für die weiterführenden Reinigungsverfahren unabdingbar. Der Einsatz eines Saugers mit glatter Bodendüse ist für die Reinigung von textilen Bodenbelägen in der Praxis nicht geeignet, weil eine glatte Bodendüse nicht das Reinigungs- und Pflegeergebnis der Rotationsbürste eines Bürstsaugers erreicht. Dies gilt unabhängig von dem auf dem EU Label für das Gerät ausgelobten Reinigungs-klasse.

Es ist auf die richtige Einstellung der Bürstenhöhe und eine systematische und gründliche Arbeitsweise zu achten.

Grundvoraussetzung für die Funktionalität des Bürstsaugers ist die regelmäßige Wartung, insbesondere der Bürsten, Filter (vorteilhaft: Microfilter) und Beutel. Dem Belag angepasste Bürsten sind zu verwenden.

---

## 4.2. Fleckbehandlung (Detachur) von textilen Bodenbelägen

Die Fleckbehandlung gehört zur täglichen Unterhaltsreinigung.

Sie ist zudem ein unabdingbarer Arbeitsschritt aller weiterführenden Reinigungsverfahren.

Die Fleckbehandlung umfasst die örtlich begrenzte Bearbeitung von Flecken und Verunreinigungen. Dabei ist darauf zu achten, dass die eingesetzten Reinigungsmittel rückstandsfrei entfernt werden, damit keine Begünstigung der Wiederanschmutzung oder eine Materialschädigung eintritt.

Die Fleckbehandlung muss unmittelbar nach Entstehung eines Flecks durchgeführt werden.

Je früher ein Fleck behandelt wird, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, ihn rückstandslos zu entfernen, es sei denn die Flecksubstanz hat die Faser oder die Färbung geschädigt. Werden Flecken sofort mit geeigneten Reinigungsmitteln behandelt, ist meist eine vollständige Entfernung möglich.

Nicht jede Fleckbildung, z. B. durch stark färbende Substanzen wie Kaffee, Rotwein, Tee, Senf, Toner etc., kann rückstandsfrei entfernt werden.

Reinigungs- und Detachurmittel mit bleichender Wirkung dürfen nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit dem Bodenbelagshersteller eingesetzt werden, da u. U. Schäden hervorgerufen werden.

Anschmutzungen und Flecken lassen sich in den meisten Fällen mit handwarmen Wasser und einem saugfähigen Tuch (weißes Baumwolltuch) oder Microfaserhandschuh entfernen. Dabei sollten Sie nicht reiben, sondern mit Druck den Fleck von außen nach innen herausdrehen.

Wasserlösliche Verfleckungen können unter Verwendung eines tensidfreien Detachurmittels – wie oben beschrieben – behandelt werden.

Nicht wasserlösliche Verfleckungen (Öle, Fette, etc.) entfernen Sie – wie oben beschrieben – unter Verwendung eines geeigneten Detachurmittels.

Kaugummi, Kerzenwachs etc. entfernen Sie trocken ohne Beschädigung der Teppichfaser mit einem stumpfen Gegenstand (Löffel etc.). Die Restsubstanz lösen Sie – wie oben beschrieben – mit einem geeigneten Detachurmittel.

Bei Verwendung von z. B. Vereisungssprays, halten Sie sich bitte an die Herstellerangaben.

Stellen Sie bitte in ausnahmslos jedem Fall sicher, das jeweils eingesetzte Detachurmittel vor dem Gebrauch an einem Bodenbelagreststück oder einer unauffälligen, bzw. verdeckten Stelle zu testen.



---

Bewahren Sie Reinigungsmittel generell immer außerhalb der Reichweite von Kindern oder Tieren auf.

Die Sicherheits- und Anwendungshinweise der Reinigungsmittelhersteller sind stets einzuhalten.

Es empfiehlt sich vor Reinigungsmittelbeschaffung die o. g. Hinweise dahingehend zu prüfen, ob die objektbezogenen Vorgaben eingehalten werden.

Umweltgerechte und nachhaltige Produkte sind bevorzugt einzusetzen.

Punkt 4.1. und Punkt 4.2. sind Bestandteil der jeweils folgenden Reinigungsverfahren.

---

## 5 . D I E Z W I S C H E N R E I N I G U N G

Die Zwischenreinigung umfasst die teil- bzw. ganzflächige Reinigung der Bodenbelags-  
oberfläche mit geringer Tiefenwirkung und sollte ausschließlich durch ein qualifiziertes  
Fachunternehmen durchgeführt werden.

Sie ist kein Ersatz für die Grund- bzw. Intensivreinigung, kann diese nur zeitlich hinaus-  
zögern.

Unabhängig vom einzelnen Verfahren ist generell eine Probereinigung durchzuführen.

---

## 5.1. Reinigung mit vorgefertigtem Schaum

Bei diesem Reinigungsverfahren wird ein mittels Kompressor in der Maschine vorgefertigter, kristallin austrocknender, stehender Schaum durch Walzen-, Einscheibenmaschinen oder ähnlichem auf den textilen Bodenbelag aufgebracht.

Nach einer Trockenzeit von mindestens 5 Stunden muss der Bodenbelag nochmals gründlich abgesaugt werden, um die verbliebenen, mit Schmutz angereicherten, kristallinen Rückstände des Schaumes zu entfernen.

- 5.1.1. Entstaubung mit einem Bürstsauger gemäß 4.1.
- 5.1.2. Detachur gem. Punkt 4.2.
- 5.1.3. Aufbringen von vorgefertigtem Schaum mittels Ein-, Mehrscheiben- oder Bürstenmaschine mit Kompressor
- 5.1.4. Absaugen der Schmutzflotte mit einem leistungsstarken Industrierassersauger
- 5.1.5. Nach vollständiger Trocknung nochmaliges gründliches Absaugen gemäß Punkt 4.1.

---

## 5.2. Pulverreinigung

Dieses Verfahren kann in aller Regel nur für Veloursteppichböden (ausgenommen Shags etc.) eingesetzt werden.

Der Vorteil dieses Reinigungsverfahrens liegt darin, dass die textilen Belagsoberflächen kaum Trockenzeiten benötigen und zeitnah begangen werden können.

Das feuchte Reinigungspulver wird mittels eines Auftraggerätes oder per Hand gleichmäßig auf den textilen Bodenbelag aufgestreut und mit speziellen Bürstenwalzenmaschinen intensiv eingearbeitet.

Der gelöste Schmutz wird vom Reinigungspulver aufgenommen und gebunden. Nach dem Trocknen des Pulvers muss der textile Bodenbelag mit einem Bürstsauger gemäß 4.1. mehrfach sehr gründlich abgesaugt werden.

Hierdurch werden weitgehend die Anschmutzungen und die Pulverrückstände entfernt.

- 5.2.1. Entstaubung mit einem Bürstsauger gemäß 4.1.
- 5.2.2. Detachur gem. Punkt 4.2.
- 5.2.3. Gleichmäßiges Aufstreuen von feuchtem Pulver und anschließendes Einbürsten in die Oberfläche mit speziellen Bürstenwalzmaschinen.
- 5.2.4. Nach vollständiger Trocknung (ca. 1 Stunde) Bürstsaugen gem. Punkt 4.1.

---

### 5.3. Pad – Reinigung

Zunächst wird z. B. mit einer Druckspritze ein spezielles Reinigungsmittel gleichmäßig aufgebracht.

Durch eine rotierende Einscheibenmaschine und einem darunter liegenden Garn- oder Mikrofaserpad wird der gebundene Schmutz von der Oberfläche gelöst bzw. entfernt und im Pad gehalten.

Bei Einscheibenmaschinen ist darauf zu achten, dass die Umdrehungszahl  $< 200$  U/min. beträgt, um keine Beschädigungen des textilen Bodenbelags hervorzurufen.

Es ist darauf zu achten, dass die Garn- oder Mikrofaserpads rechtzeitig gewechselt werden, um einen optimalen Reinigungseffekt zu erzielen. Nach vollständiger Trocknung wird der textile Bodenbelag mit einem leistungsstarken Bürstsauger abgesaugt.

Die Trockenzeit liegt bei ca. 1 bis 2 Stunden.

- 5.3.1. Entstaubung mit einem Bürstsauger gemäß 4.1.
- 5.3.2. Detachur gem. Punkt 4.2.
- 5.3.3. Benetzung der Oberfläche des Textilbelags mit Reinigungsmittel  
z. B. unter Einsatz einer Druckspritze
- 5.3.4. Schmutzentfernung aus der Oberfläche des Belages (geringe Tiefenwirkung)  
durch Einsatz einer Einscheibenmaschine und Pad
- 5.3.5. Nach vollständiger Trocknung absaugen gem. Punkt 4.1.

---

## 6. DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG

Die Intensivreinigung umfasst die vollflächige Reinigung des textilen Bodenbelages in der gesamten Tiefe der Nutzschicht.

Sie sollte auf das Objekt bezogen, jedoch mindestens einmal jährlich ab Verlegung und ausschließlich durch ein qualifiziertes Fachunternehmen durchgeführt werden.

Unabhängig vom Reinigungsverfahren sollte generell eine Probereinigung erfolgen.

Die Auswahl des Reinigungsverfahrens muss unter der Berücksichtigung der Bodenbelagskonstruktion, der Art der Verlegung, der Unterbodenkonstruktion und der zur Verfügung stehenden Trockenzeit erfolgen.

Je nach Verschmutzungsgrad des textilen Bodenbelags können die Verfahren miteinander kombiniert werden.

---

## 6.1. Die Sprühextraktion

Der lose aufliegende, oder leicht anhaftende Schmutz wird mit einem Bürstsauger gemäß 4.1. abgesaugt.

Nach erfolgter Vordetachur sprüht man ein zumindest tensidarmes Reinigungsprodukt für textile Bodenbeläge auf die Belagsoberfläche.

Mit Hilfe der Sprühextraktionsmaschine (mit ausreichender Wasserfördermenge) wird der gelöste Schmutz mit klarem Wasser aus dem textilen Bodenbelag extrahiert.

Wichtig!

- Kein Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine (sofern Reinigungsprodukt in den Frischwasserbehälter eingebracht wurde, ist der im textilen Bodenbelag verbliebene Reinigungsmittelrückstand mit ausreichend klarem Wasser auszuspülen)
- mehrmaliges Ausspülen mit klarem Wasser
- Trockenzeit mindestens 12 Stunden
- ungeeignet für wasserempfindliche Bodenbelags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen
- Kein Einsatz der Sprühextraktion bei wiederaufnahmefähigen textilen Bodenbelagskonstruktionen (z. B. Fliesen, Platinen) und bei Verlegung auf Doppelbodenkonstruktionen. Zur Unterstützung der Detachur ist die Sprühextraktion in Teilbereichen unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich. Die individuelle Freigabe durch den Hersteller ist zwingend erforderlich.

6.1.1. Entstaubung mit einem Bürstsauger gemäß 4.1.

6.1.2. Detachur gem. Punkt 4.2.

6.1.3. Vorsprühen eines zumindest tensidarmen Reinigungsmittels

6.1.4. Mehrmaliges Ausspülen mittels einer Sprühextraktionsmaschine (mit ausreichender Wasserfördermenge)

6.1.5. Nach vollständiger Trocknung nochmaliges Absaugen gem. Punkt 4.1.

---

## 6.2. Das Kombinationsverfahren

### *Shampooierung und Sprühextraktion*

Der lose aufliegende oder leicht anhaftende Schmutz wird mit einem Bürstsauger gem. Punkt 4.1. abgesaugt.

Im Anschluss an die Vordetachur wird mit einer Einscheiben-, Dreischeiben- oder Walzenmaschine eine zumindest tensidarme Reinigungsflüssigkeit in den Belag eingearbeitet (ein zumindest tensidarmes Reinigungsprodukt).

Vor dem Trocknen wird der gelöste Schmutz aus dem textilen Bodenbelag unter Einsatz der Sprühextraktion gem. Punkt. 6.1.4. gespült.

Wichtig!

- Verwendung von zumindest tensidarmen Reinigungsprodukten bei der Shampooierung
- Kein nochmaliges Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine
- Mehrmaliges Ausspülen mit klarem Wasser
- Trockenzeit selten unter 20 Stunden
- Völlig ungeeignet für wasserempfindliche Belags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen.

6.2.1. Entstaubung mit einem Bürstsauger gemäß 4.1.

6.2.2. Detachur gem. Punkt 4.2.

6.2.3. Einarbeiten eines geeigneten Reinigungsproduktes mittels Ein-, Dreischeiben-, oder Walzenmaschine

6.2.4. Mehrmaliges Ausspülen in Verbindung mit einer eventuell erforderlichen Nachdetachur gemäß Punkt 4.2. mittels einer Sprühextraktionsmaschine (mit ausreichender Wasserfördermenge)

6.2.6. Nach vollständiger Trocknung nochmaliges Absaugen gem. Punkt 4.1.



---

### 6.3. Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren TEP – TOP – Clean®

TEP-TOP-Clean® ist ein speziell und ausschließlich für die Teppichbodenintensivreinigung entwickeltes System. Der lose aufliegende, oder leicht anhaftende Schmutz wird mit einem Bürstsauger gem. Punkt 4.1. abgesaugt. Im Anschluss an die Vordetachur wird eine umweltschonende Enzymlösung gleichmäßig auf den textilen Bodenbelag aufgetragen.

Durch den eigentlichen Reinigungsvorgang wird der Schmutz gelöst und von einem speziellen Reinigungskissen aufgenommen. Hier sorgt die Innenkonstruktion der Reinigungsmaschine mit einer unikat hinterlegten Umdrehungszahl für einen konstanten Wärmehaufbau (Thermoelektrik) von ca. 30°C. Abschließend wird der textile Bodenbelag mit einem Bürstsauger abgesaugt, um die Nutzschicht aufzurichten. Dieses Verfahren wird herstellerübergreifend empfohlen und ist ideal für die Richtige Pflege von Anfang an.

Die Vorteile dieses Verfahrens:

- keine chemischen Rückstände durch Einsatz des FDT® Enzymreinigers
- keine schnelle Wiederanschmutzung
- sofortige Begehbarkeit
- Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser
- Prädestiniert für den Einsatz bei wasserempfindlichen Bodenbelags- und Doppelbodenkonstruktionen, insbesondere bei wiederaufnahmefähigen Fliesen, Platinen, etc. mit einem hohen Fugenteil.
- Wirtschaftlichkeit durch Reduzierung der Verbrauchskosten

6.3.1. Entstaubung mit einem Bürstsauger gem. Punkt 4.1.

6.3.2. Detachur gem. Punkt. 4.2.

6.3.3. Aufsprühen des Produktes mittels elektrischer Sprühpumpe mit gleichbleibendem Sprühdruck.

6.3.4. Bearbeitung der Gesamtfläche mit einer thermoelektrischen Reinigungsmaschine und Reinigungskissen in Verbindung mit einer eventuell erforderlichen Nachdetachur gem. Punkt 4.2.

6.3.5. Absaugen gemäß Punkt 4.1.

---

## 7 . F A S E R A U S R Ü S T U N G E N

Nachträgliche Faserausrüstungen können zur Schädigung des Bodenbelags führen und sind daher nicht zu empfehlen.

## 8 . D A M P F R E I N I G E R

Der Einsatz von Dampfreinigern ist ungeeignet.

## 9 . N A C H H A L T I G K E I T

Nachhaltigkeit umfasst den Schutz der natürlichen Ressourcen, die ökonomische Leistungsfähigkeit, die soziokulturellen Werte und auch die menschliche Gesundheit.

Der Arbeitskreis [werterhalt.org](http://werterhalt.org) steht durch seine Arbeit pro Teppichboden für eben diese Werte und deckt – durch die Synergie an Kompetenzen – den kompletten Nutzungszklus von textilen Bodenbelägen ab.

Mit diesem Merkblatt fordert der Arbeitskreis [werterhalt.org](http://werterhalt.org) dazu auf, die Schonung von Ressourcen zu achten. Grundsätzlich sollte man

- das Verfahren nutzen, welches bei gleichem Reinigungseffekt den geringsten Ressourcenverbrauch aufweist
- so wenig wie möglich Reinigungschemie einsetzen
- durch ein von Anfang an geplantes Pflegeprogramm den Werterhalt und somit die Nutzungsdauer des textilen Bodenbelags begünstigen.

# Leitschemen

## zum Merkblatt

### Reinigungsverfahren für textile Bodenbeläge und deren Arbeitsschritte

#### EINFÜHRUNG

Die Leitschemen zeigen einfach und transparent die nötigen Überlegungsschritte rund um die Reinigung von textilen Bodenbelägen auf, welche bereits bei der Auswahl von textilen Bodenbelägen berücksichtigt werden sollten.

#### STEP 1 – AUSWAHL DES TEXTILEN BODENBELAGS

Leitschema 1 bis 3: **BAHNENWARE**

Schema 1: SCHLINGENTEPPICHBODEN, KOMBINATION  
SCHLINGE/VELOURS, FLACHGEWEBE

Schema 2: VELOURS

Schema 3: NADELVLIES

Leitschema 4 bis 6: **IN FLIESEN- / MODULFORM**

Schema 4: SCHLINGENTEPPICHBODEN, KOMBINATION  
SCHLINGE/VELOURS, FLACHGEWEBE

Schema 5: VELOURS

Schema 6: NADELVLIES

#### STEP 2 – AUSWAHL DER VERLEGEART

UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DES OBJEKTRHYTHMUS DURCH SPALTENAUSWAHL  
INNERHALB DES SCHEMENBLATTS

Spalte 1: ESTRICH VERKLEBT

Spalte 2: FEUCHTIGKEITSEMPFINDLICHE UNTERBODEN-  
KONSTRUKTIONEN/ VERLEGEARTEN  
UND/ODER WENN NACH INTENSIVREINIGUNG **KEINE** TROCKENZEIT  
VON MINDESTENS 12 STD. OHNE BEGEHUNG MÖGLICH IST.

SCHLINGENTEPPICHBODEN, KOMBINATION SCHLINGE/VELOURS, FLACHGEWEBE

• BAHNENWARE •

ESTRICH VERKLEBT

- Die Bauphase \*gemäß Punkt 2.
- Die Prophylaxe \*gemäß Punkt 3.

FEUCHTIGKEITSEMPFINDLICHE UNTERBODEN-  
KONSTRUKTIONEN / VERLEGEARTEN

UND/ODER WENN NACH INTENSIVREINIGUNG KEINE TROCKENZEIT VON  
MINDESTENS 12 STUNDEN OHNE BEGEHUNG MÖGLICH IST!

- Die Bauphase \*gemäß Punkt 2.
- Die Prophylaxe \*gemäß Punkt 3.

DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG \*gemäß Punkt 4.

- Das Bürstsaugen \*gemäß Punkt 4.1.
- Die Fleckbehandlung \*gemäß Punkt 4.2.

- Das Bürstsaugen \*gemäß Punkt 4.1.
- Die Fleckbehandlung \*gemäß Punkt 4.2.

DIE ZWISCHENREINIGUNG \*gemäß Punkt 5.

(Ausführung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

- Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum \*gemäß Punkt 5.1.

- Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum \*gemäß Punkt 5.1.



Die Pulverreinigung \*gemäß Punkt 5.2.  
☞ NEIN !



Die Pulverreinigung \*gemäß Punkt 5.2.  
☞ NEIN !

- Die Padreinigung \*gemäß Punkt 5.3.

- Die Padreinigung \*gemäß Punkt 5.3.

DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG \*gemäß Punkt 6.

(Ausführung mindestens 1 x jährlich durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Die Sprühextraktion \*gemäß Punkt 6.1.

**Objektrhythmus:** Trockenzeit mindestens 12 Stunden ohne Begehung!  
**Achtung:** Ungeeignet für wasserempfindliche Bodenbelags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen  
**Nachteile:** hoher Trinkwasserbedarf, Maschinenlautstärke beachten!

Die Sprühextraktion \*gemäß Punkt 6.1. ☞ NEIN !



(Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich; die individuelle Freigabe durch den Hersteller ist zwingend erforderlich.)

Das Kombinationsverfahren \*gemäß Punkt 6.2.

**Objektrhythmus:** Trockenzeit selten unter 20 Stunden ohne Begehung!  
**Achtung:** Völlig ungeeignet für wasserempfindliche Bodenbelags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen; Verwendung von zumindest tensidarmen Reinigungsprodukten bei der Shampooierung  
**Nachteile:** Sehr hoher Trinkwasserbedarf, Maschinenlautstärke beachten!



Das Kombinationsverfahren \*gemäß Punkt 6.2. ☞ NEIN !

Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren  
TEP – TOP – Clean® \*gemäß Punkt 6.3.

**Objektrhythmus:** Sofortige Begehbarkeit  
**Achtung:** Prädestiniert für den Einsatz bei wasserempfindlichen Bodenbelags- und Doppelbodenkonstruktionen, insbesondere bei wiederaufnahmefähigen Fliesen, Platinen, etc. mit einem hohen Fugenanteil.  
**Vorteile:** Keine chemischen Rückstände; keine schnelle Wiederanschmutzung; Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser; Wirtschaftlichkeit durch die Reduzierung der Verbrauchskosten.

Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren  
TEP – TOP – Clean® \*gemäß Punkt 6.3.



- Keine Empfehlung für nachträgliche Faserausrüstungen \*gemäß Punkt 7.
- Kein Einsatz von Dampfreinigern \*gemäß Punkt 8.
- Die Auswahl eines textilen Bodenbelags hat unmittelbaren Einfluss auf die spätere Pflege & Reinigung.
- Der Arbeitskreis werterhalt.org steht für Nachhaltigkeit \*gemäß Punkt 9.

## VELOURS

## • BAHNENWARE •

## ESTRICH VERKLEBT

- Die Bauphase \*gemäß Punkt 2.
- Die Prophylaxe \*gemäß Punkt 3.

FEUCHTIGKEITSEMPFINDLICHE UNTERBODEN-  
KONSTRUKTIONEN / VERLEGEARTEN

UND/ODER WENN NACH INTENSIVREINIGUNG KEINE TROCKENZEIT VON  
MINDESTENS 12 STUNDEN OHNE BEGEHUNG MÖGLICH IST!

- Die Bauphase \*gemäß Punkt 2.
- Die Prophylaxe \*gemäß Punkt 3.

## DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG \*gemäß Punkt 4.

- Das Bürstsaugen \*gemäß Punkt 4.1.
- Die Fleckbehandlung \*gemäß Punkt 4.2.

- Das Bürstsaugen \*gemäß Punkt 4.1.
- Die Fleckbehandlung \*gemäß Punkt 4.2.

## DIE ZWISCHENREINIGUNG \*gemäß Punkt 5.

(Ausführung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

- Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum \*gemäß Punkt 5.1.

- Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum \*gemäß Punkt 5.1.

Die Pulverreinigung \*gemäß Punkt 5.2.  
☞ ausgenommen Shags!

Die Pulverreinigung \*gemäß Punkt 5.2.  
☞ ausgenommen Shags!

- Die Padreinigung \*gemäß Punkt 5.3.

- Die Padreinigung \*gemäß Punkt 5.3.

## DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG \*gemäß Punkt 6.

(Ausführung mindestens 1 x jährlich durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

## Die Sprühextraktion \*gemäß Punkt 6.1.

**Objektrhythmus:** Trockenzeit mindestens 12 Stunden ohne Begehung!  
**Achtung:** Ungeeignet für wasserempfindliche Bodenbelags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen  
**Nachteile:** hoher Trinkwasserbedarf, Maschinenlautstärke beachten!

## Die Sprühextraktion \*gemäß Punkt 6.1. ☞ NEIN !

(Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich; die individuelle Freigabe durch den Hersteller ist zwingend erforderlich.)

## Das Kombinationsverfahren \*gemäß Punkt 6.2.

**Objektrhythmus:** Trockenzeit selten unter 20 Stunden ohne Begehung!  
**Achtung:** Völlig ungeeignet für wasserempfindliche Bodenbelags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen; Verwendung von zumindest tensidarmen Reinigungsprodukten bei der Shampooierung  
**Nachteile:** Sehr hoher Trinkwasserbedarf, Maschinenlautstärke beachten!

Das Kombinationsverfahren  
\*gemäß Punkt 6.2. ☞ NEIN !Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren  
TEP – TOP – Clean® \*gemäß Punkt 6.3.

**Objektrhythmus:** Sofortige Begehbarkeit  
**Achtung:** Prädestiniert für den Einsatz bei wasserempfindlichen Bodenbelags- und Doppelbodenkonstruktionen, insbesondere bei wiederaufnahmefähigen Fliesen, Platinen, etc. mit einem hohen Fugenanteil.  
**Vorteile:** Keine chemischen Rückstände; keine schnelle Wiederanschmutzung; Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser; Wirtschaftlichkeit durch die Reduzierung der Verbrauchskosten.

Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren  
TEP – TOP – Clean® \*gemäß Punkt 6.3.

- Keine Empfehlung für nachträgliche Faserausrüstungen \*gemäß Punkt 7.
- Kein Einsatz von Dampfreinigern \*gemäß Punkt 8.
- Die Auswahl eines textilen Bodenbelags hat unmittelbaren Einfluss auf die spätere Pflege & Reinigung.
- Der Arbeitskreis werterhalt.org steht für Nachhaltigkeit \*gemäß Punkt 9.

NADELVLIES-BODENBELAG

• BAHNENWARE •

ESTRICH VERKLEBT

- Die Bauphase \*gemäß Punkt 2.
- Die Prophylaxe \*gemäß Punkt 3.

FEUCHTIGKEITSEMPFINDLICHE UNTERBODEN-KONSTRUKTIONEN / VERLEGEARTEN

UND/ODER WENN NACH INTENSIVREINIGUNG KEINE TROCKENZEIT VON MINDESTENS 12 STUNDEN OHNE BEGEHUNG MÖGLICH IST!

- Die Bauphase \*gemäß Punkt 2.
- Die Prophylaxe \*gemäß Punkt 3.

DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG \*gemäß Punkt 4.

- Das Bürstsaugen \*gemäß Punkt 4.1.
- Die Fleckbehandlung \*gemäß Punkt 4.2.

- Das Bürstsaugen \*gemäß Punkt 4.1.
- Die Fleckbehandlung \*gemäß Punkt 4.2.

DIE ZWISCHENREINIGUNG \*gemäß Punkt 5.

(Ausführung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

- Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum \*gemäß Punkt 5.1.

- Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum \*gemäß Punkt 5.1.



Die Pulverreinigung \*gemäß Punkt 5.2.  
☞ NEIN !



Die Pulverreinigung \*gemäß Punkt 5.2.  
☞ NEIN !

- Die Padreinigung \*gemäß Punkt 5.3.

- Die Padreinigung \*gemäß Punkt 5.3.

DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG \*gemäß Punkt 6.

(Ausführung mindestens 1 x jährlich durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Die Sprühextraktion \*gemäß Punkt 6.1.

**Objektrhythmus:** Trockenzeit mindestens 12 Stunden ohne Begehung!  
**Achtung:** Ungeeignet für wasserempfindliche Bodenbelags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen  
**Nachteile:** hoher Trinkwasserbedarf, Maschinenlautstärke beachten!

Die Sprühextraktion \*gemäß Punkt 6.1. ☞ NEIN !



(Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich; die individuelle Freigabe durch den Hersteller ist zwingend erforderlich.)

Das Kombinationsverfahren \*gemäß Punkt 6.2.

**Objektrhythmus:** Trockenzeit selten unter 20 Stunden ohne Begehung!  
**Achtung:** Völlig ungeeignet für wasserempfindliche Bodenbelags-, Klebstoff- und Unterbodenkonstruktionen; Verwendung von zumindest tensidarmen Reinigungsprodukten bei der Shampooierung  
**Nachteile:** Sehr hoher Trinkwasserbedarf, Maschinenlautstärke beachten!



Das Kombinationsverfahren \*gemäß Punkt 6.2. ☞ NEIN !

Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren  
TEP – TOP – Clean® \*gemäß Punkt 6.3.

**Objektrhythmus:** Sofortige Begehbarkeit  
**Achtung:** Prädestiniert für den Einsatz bei wasserempfindlichen Bodenbelags- und Doppelbodenkonstruktionen, insbesondere bei wiederaufnahmefähigen Fliesen, Platinen, etc. mit einem hohen Fugenanteil.  
**Vorteile:** Keine chemischen Rückstände; keine schnelle Wiederanschmutzung; Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser; Wirtschaftlichkeit durch die Reduzierung der Verbrauchskosten.

Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren  
TEP – TOP – Clean® \*gemäß Punkt 6.3.



- Keine Empfehlung für nachträgliche Faserausrüstungen \*gemäß Punkt 7.
- Kein Einsatz von Dampfreinigern \*gemäß Punkt 8.
- Die Auswahl eines textilen Bodenbelags hat unmittelbaren Einfluss auf die spätere Pflege & Reinigung.
- Der Arbeitskreis werterhalt.org steht für Nachhaltigkeit \*gemäß Punkt 9.

**SCHLINGENTEPPICHBODEN, KOMBINATION SCHLINGE / VELOURS, FLACHGEWEBE**
**• IN FLIESEN- / MODULFORM •**
**ESTRICH VERKLEBT**

- Die Bauphase \*gemäß Punkt 2.
- Die Prophylaxe \*gemäß Punkt 3.

**FEUCHTIGKEITSEMPFINDLICHE UNTERBODEN-  
KONSTRUKTIONEN / VERLEGEARTEN**

 UND/ODER WENN NACH INTENSIVREINIGUNG KEINE TROCKENZEIT VON  
MINDESTENS 12 STUNDEN OHNE BEGEHUNG MÖGLICH IST!

- Die Bauphase \*gemäß Punkt 2.
- Die Prophylaxe \*gemäß Punkt 3.

**DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG \*gemäß Punkt 4.**

- Das Bürstsaugen \*gemäß Punkt 4.1.
- Die Fleckbehandlung \*gemäß Punkt 4.2.

- Das Bürstsaugen \*gemäß Punkt 4.1.
- Die Fleckbehandlung \*gemäß Punkt 4.2.

**DIE ZWISCHENREINIGUNG \*gemäß Punkt 5.**

(Ausführung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

- Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum \*gemäß Punkt 5.1.

- Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum \*gemäß Punkt 5.1.


 Die Pulverreinigung \*gemäß Punkt 5.2.  
 ➔ NEIN !

 Die Pulverreinigung \*gemäß Punkt 5.2.  
 ➔ NEIN !

- Die Padreinigung \*gemäß Punkt 5.3.

- Die Padreinigung \*gemäß Punkt 5.3.

**DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG \*gemäß Punkt 6.**

(Ausführung mindestens 1 x jährlich durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Die Sprühextraktion \*gemäß Punkt 6.1. ➔ NEIN !


 (Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen  
unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich;  
die individuelle Freigabe durch den  
Hersteller ist zwingend erforderlich.)

Die Sprühextraktion \*gemäß Punkt 6.1. ➔ NEIN !


 (Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen  
unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich;  
die individuelle Freigabe durch den  
Hersteller ist zwingend erforderlich.)

 Das Kombinationsverfahren  
\*gemäß Punkt 6.2. ➔ NEIN !

 Das Kombinationsverfahren  
\*gemäß Punkt 6.2. ➔ NEIN !

 Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren  
TEP – TOP – Clean® \*gemäß Punkt 6.3.

 Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren  
TEP – TOP – Clean® \*gemäß Punkt 6.3.

Objektrhythmus: Sofortige Begehbarkeit

Achtung: Prädestiniert für den Einsatz bei wasserempfindlichen Bodenbelags- und Doppelbodenkonstruktionen, insbesondere bei wiederaufnahmefähigen Fliesen, Platinen, etc. mit einem hohen Fugenanteil.

Vorteile: Keine chemischen Rückstände; keine schnelle Wiederanschmutzung; Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser; Wirtschaftlichkeit durch die Reduzierung der Verbrauchskosten.



- Keine Empfehlung für nachträgliche Faserausrüstungen \*gemäß Punkt 7.
- Kein Einsatz von Dampfreinigern \*gemäß Punkt 8.
- Die Auswahl eines textilen Bodenbelags hat unmittelbaren Einfluss auf die spätere Pflege & Reinigung.
- Der Arbeitskreis werterhalt.org steht für Nachhaltigkeit \*gemäß Punkt 9.

## VELOURS

## • IN FLIESEN- / MODULFORM •

## ESTRICH VERKLEBT

- Die Bauphase \*gemäß Punkt 2.
- Die Prophylaxe \*gemäß Punkt 3.

FEUCHTIGKEITSEMPFINDLICHE UNTERBODEN-  
KONSTRUKTIONEN / VERLEGEARTEN

UND/ODER WENN NACH INTENSIVREINIGUNG KEINE TROCKENZEIT VON  
MINDESTENS 12 STUNDEN OHNE BEGEHUNG MÖGLICH IST!

- Die Bauphase \*gemäß Punkt 2.
- Die Prophylaxe \*gemäß Punkt 3.

## DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG \*gemäß Punkt 4.

- Das Bürstsaugen \*gemäß Punkt 4.1.
- Die Fleckbehandlung \*gemäß Punkt 4.2.

- Das Bürstsaugen \*gemäß Punkt 4.1.
- Die Fleckbehandlung \*gemäß Punkt 4.2.

## DIE ZWISCHENREINIGUNG \*gemäß Punkt 5.

(Ausführung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

- Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum \*gemäß Punkt 5.1.

- Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum \*gemäß Punkt 5.1.



Die Pulverreinigung \*gemäß Punkt 5.2.  
☞ NEIN !



Die Pulverreinigung \*gemäß Punkt 5.2.  
☞ NEIN !

- Die Padreinigung \*gemäß Punkt 5.3.

- Die Padreinigung \*gemäß Punkt 5.3.

## DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG \*gemäß Punkt 6.

(Ausführung mindestens 1 x jährlich durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Die Sprühextraktion \*gemäß Punkt 6.1. ☞ NEIN !



(Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen  
unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich;  
die individuelle Freigabe durch den  
Hersteller ist zwingend erforderlich.)

Die Sprühextraktion \*gemäß Punkt 6.1. ☞ NEIN !



(Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen  
unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich;  
die individuelle Freigabe durch den  
Hersteller ist zwingend erforderlich.)



Das Kombinationsverfahren  
\*gemäß Punkt 6.2. ☞ NEIN !



Das Kombinationsverfahren  
\*gemäß Punkt 6.2. ☞ NEIN !

Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren  
TEP – TOP – Clean® \*gemäß Punkt 6.3.

Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren  
TEP – TOP – Clean® \*gemäß Punkt 6.3.

Objektrhythmus: Sofortige Begehbarkeit

**Achtung:** Prädestiniert für den Einsatz bei wasserempfindlichen Bodenbelags- und Doppelbodenkonstruktionen, insbesondere bei wiederaufnahmefähigen Fliesen, Platinen, etc. mit einem hohen Fugenanteil.

**Vorteile:** Keine chemischen Rückstände; keine schnelle Wiederanschmutzung; Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser; Wirtschaftlichkeit durch die Reduzierung der Verbrauchskosten.



- Keine Empfehlung für nachträgliche Faserausrüstungen \*gemäß Punkt 7.
- Kein Einsatz von Dampfreinigern \*gemäß Punkt 8.
- Die Auswahl eines textilen Bodenbelags hat unmittelbaren Einfluss auf die spätere Pflege & Reinigung.
- Der Arbeitskreis werterhalt.org steht für Nachhaltigkeit \*gemäß Punkt 9.



## NADELVLIES-BODENBELAG

• IN FLIESEN- / MODULFORM •

### ESTRICH VERKLEBT

- Die Bauphase \*gemäß Punkt 2.
- Die Prophylaxe \*gemäß Punkt 3.

### FEUCHTIGKEITSEMPFINDLICHE UNTERBODEN-KONSTRUKTIONEN / VERLEGEARTEN

UND/ODER WENN NACH INTENSIVREINIGUNG KEINE TROCKENZEIT VON MINDESTENS 12 STUNDEN OHNE BEGEHUNG MÖGLICH IST!

- Die Bauphase \*gemäß Punkt 2.
- Die Prophylaxe \*gemäß Punkt 3.

## DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG \*gemäß Punkt 4.

- Das Bürstsaugen \*gemäß Punkt 4.1.
- Die Fleckbehandlung \*gemäß Punkt 4.2.

- Das Bürstsaugen \*gemäß Punkt 4.1.
- Die Fleckbehandlung \*gemäß Punkt 4.2.

## DIE ZWISCHENREINIGUNG \*gemäß Punkt 5.

(Ausführung durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

- Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum \*gemäß Punkt 5.1.

- Die Reinigung mit vorgefertigtem Schaum \*gemäß Punkt 5.1.



Die Pulverreinigung \*gemäß Punkt 5.2.  
☞ NEIN !



Die Pulverreinigung \*gemäß Punkt 5.2.  
☞ NEIN !

- Die Padreinigung \*gemäß Punkt 5.3.

- Die Padreinigung \*gemäß Punkt 5.3.

## DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG \*gemäß Punkt 6.

(Ausführung mindestens 1 x jährlich durch ein qualifiziertes Fachunternehmen)

Die Sprühextraktion \*gemäß Punkt 6.1. ☞ NEIN !



(Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich; die individuelle Freigabe durch den Hersteller ist zwingend erforderlich.)

Die Sprühextraktion \*gemäß Punkt 6.1. ☞ NEIN !



(Zur Unterstützung der Detachur in Teilbereichen unter geringem Feuchtigkeitseinsatz möglich; die individuelle Freigabe durch den Hersteller ist zwingend erforderlich.)



Das Kombinationsverfahren \*gemäß Punkt 6.2. ☞ NEIN !



Das Kombinationsverfahren \*gemäß Punkt 6.2. ☞ NEIN !

Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren  
TEP – TOP – Clean® \*gemäß Punkt 6.3.

Das Thermoelektrische Reinigungsverfahren  
TEP – TOP – Clean® \*gemäß Punkt 6.3.

Objektrhythmus: Sofortige Begehbarkeit

**Achtung:** Prädestiniert für den Einsatz bei wasserempfindlichen Bodenbelags- und Doppelbodenkonstruktionen, insbesondere bei wiederaufnahmefähigen Fliesen, Platinen, etc. mit einem hohen Fugenanteil.

**Vorteile:** Keine chemischen Rückstände; keine schnelle Wiederanschmutzung; Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser; Wirtschaftlichkeit durch die Reduzierung der Verbrauchskosten.



- Keine Empfehlung für nachträgliche Faserausrüstungen \*gemäß Punkt 7.
- Kein Einsatz von Dampfreinigern \*gemäß Punkt 8.
- Die Auswahl eines textilen Bodenbelags hat unmittelbaren Einfluss auf die spätere Pflege & Reinigung.
- Der Arbeitskreis werterhalt.org steht für Nachhaltigkeit \*gemäß Punkt 9.